

 <p>Kanton Graubünden Chantun Grischun Cantone dei Grigioni</p>	 <p>Kantonspolizei Graubünden Polizia chantunala dal Grischun Polizia cantonale dei Grigioni</p>	 <p>Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra</p>
Grundlage:	Vereinbarung vom:	Gültig ab:
Verwaltungsvereinbarung über die Zusammenarbeit Kapo GR – GWK bzw. EZV vom 14. Oktober 2015	14.10.2015	01.11.2015
Anhänge Bereiche der Zusammenarbeit		

Inhaltsverzeichnis:

01. Grundsätze in der Zusammenarbeit, Absprachen und Information, Definition Grenzraum Anhang 01
02. Fahndungstreffer Ripol / SIS Anhang 02
03. Widerhandlungen gegen die Waffengesetzgebung Anhang 03
04. Ein-/Ausfuhr von Sprengmitteln, pyrotechnischen Gegenständen und Schiesspulver Anhang 04
05. Kleinstmengen Betäubungsmittel Anhang 05
06. Rechtswidrige Ein- oder Ausreise, rechtswidriger Aufenthalt, Wegweisung Anhang 06
07. Missachtung Meldepflicht Anhang 07
08. Missachtung der Bewilligungspflicht durch EU/EFTA Bürger Anhang 08
09. SVG, Ordnungsbussen (EZV) Anhang 09
10. SVG, Fahrunfähigkeit (EZV) Anhang 10
11. SVG, Nichterwerb des schweizerischen Führerausweises Anhang 11
12. SVG, Sonntags- und / oder Nachtfahrverbot (EZV) Anhang 12
13. SVG, Übermasse und Übergewicht (EZV) Anhang 13
14. SVG, Radarwarngeräte Anhang 14
15. SVG, Missachtung Fahrverbot für Anhänger Anhang 15
16. SVG, Abgaswartung Anhang 16
17. SVG, Arbeits- und Ruhezeitverordnung (ARV) (EZV) Anhang 17
18. SVG, Beanstandungsrapport Anhang 18
19. Pilzschutz Anhang 19
20. Inkasso von Depositen für die Kapo GR Anhang 20

Anhänge

Bereiche der Zusammenarbeit

Chur, den 14. Oktober 2015

Kantonspolizei Graubünden

Grenzwachtkorps

Walter Schlegel

Jürg Noth

Kommandant

Chef GWK

 <p>Kanton Graubünden Chantun Grischun Cantone dei Grigioni</p>	 <p>Kantonspolizei Graubünden Polizia chantunala dal Grischun Polizia cantonale dei Grigioni</p>	 <p>Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra</p>
Grundlage	Vereinbarung vom:	Gültig ab:
Verwaltungsvereinbarung über die Zusammenarbeit Kapo GR – GWK bzw. EZV vom 14. Oktober 2015	14.10.2015	01.11.2015
Anhang 01 Grundsätze in der Zusammenarbeit, Absprachen und Information, Definition Grenzraum		

Gegenstand

- Grundsätze in der Zusammenarbeit
- Absprachen und Information zwischen der Kantonspolizei Graubünden (Kapo GR) und dem Grenzwachtkorps der Region III (GWK)
- Grenzraum GWK

Rechtsgrundlagen

- Zollgesetz vom 18.03.2005 (ZG; SR 631.0)

Grundsätze in der Zusammenarbeit

- Die in der Verwaltungsvereinbarung geregelten Bestimmungen sind zu beachten.

Abspracheebene

- Chef Grenzwachtkorps / Polizeikommandant Kapo GR
 - Strategische Ausrichtung
 - Veträge und Abkommen
- Grenzwachtkommandant GWK Reg III / Polizeikommandant Kapo GR
 - Neue Einsatzformen, Anpassungen der Organisation und Betriebsabläufe
 - Gemeinsame Dienstanweisungen
 - Themen gemäss Antrag eines Gesprächspartners
- Chef Planung und Einsatz GWK Region III / Chef Logistik Kapo GR
 - Leistungsauftrag und Dienstbetrieb NEZ
- Chef Planung und Einsatz GWK Region III / Chef Regionenpolizei Ost und West Kapo GR
 - Einsatz, Dienstbetrieb, Qualitätsmanagement, regionenübergreifende Einsätze, Grosskontrollen
- Postenchef GWK Reg III / Regionenchef Kapo GR
 - Planung von gemeinsamen Aktionen und Patrouillen
- Das MOBE-Team meldet sich vor einem Einsatz im Grenzraum inkl. Grenzübergang im Schwerverkehrszentrum Unterrealta an

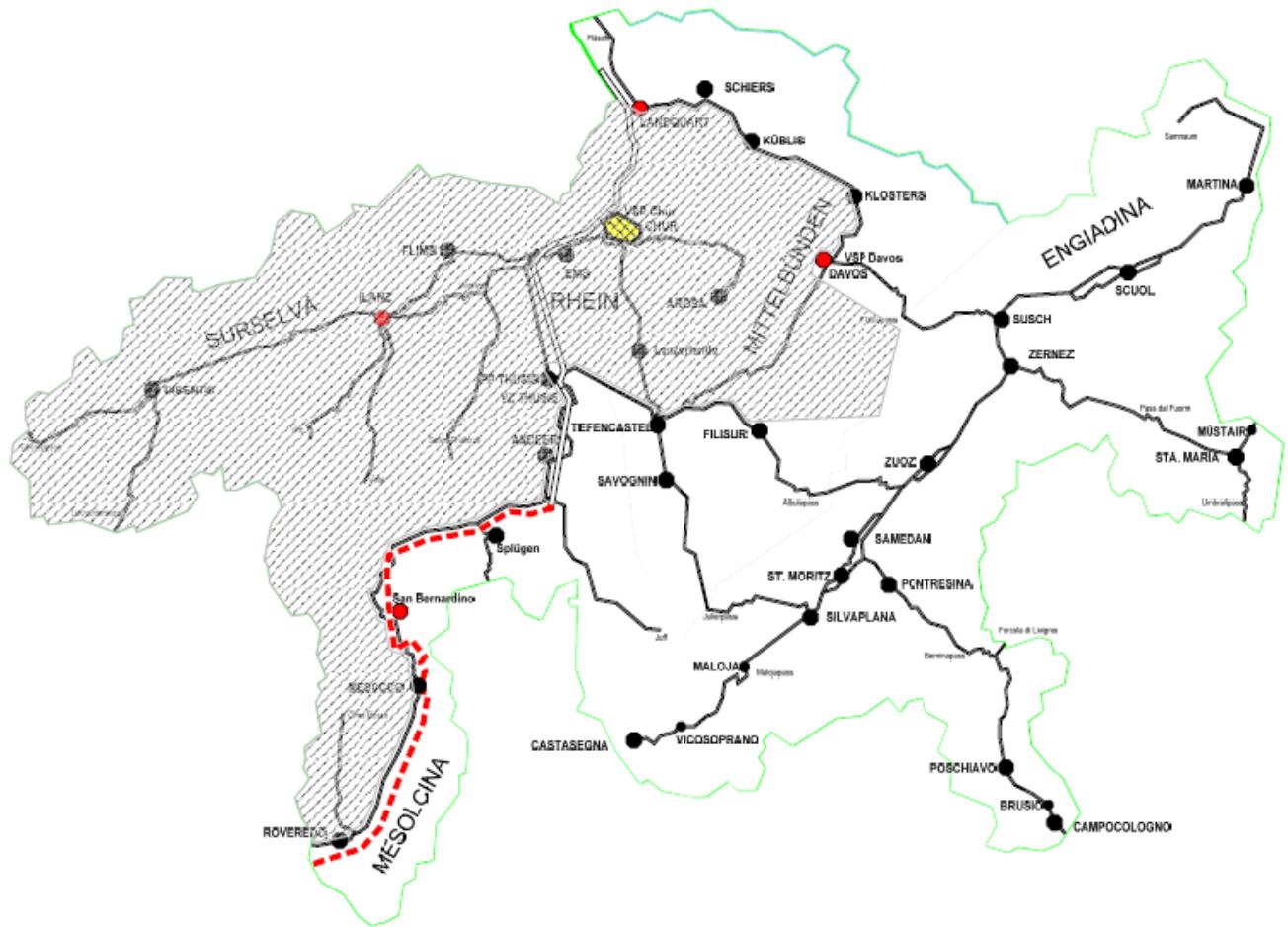
Massgebliche Definition der Begriffe Führungsverantwortung und Einsatzverantwortung, insbesondere bei gemeinsamen Patrouillen

- Einsatzverantwortung:** Kompetenz, über die Leistung unterstellter oder zur Zusammenarbeit zugewiesener Mittel zu verfügen und dazu Aufträge zu erteilen.
- Führungsverantwortung:** Ausübung der Kommandogewalt mit dem Ziel, die bestmögliche Wirkung im Sinne des Trägers der Einsatzverantwortung zu erreichen.
- Gemeinsame Patrouillen:** Ausgehend von diesem Begriffsverständnis obliegt die Leitung einer gemeinsamen Patrouille im Einsatz demjenigen Partner, der die Einsatzverantwortung hat.

Anhang 01

Grundsätze in der Zusammenarbeit, Absprachen und Information, Definition Grenzraum

Karte Grenzraum



Anhang 01

Grundsätze in der Zusammenarbeit, Absprachen und Information, Definition Grenzraum

Besonderheiten

Die nicht schraffierte Zone umfasst den Grenzraum des GWK; das heisst den Zollflugplatz Samedan, die Grenzübergänge, die „grüne Grenze“ und den bezeichneten Grenzraum inklusive alle Strassenachsen und Bahnlinien.

Im bezeichneten Einsatzraum nimmt das GWK die delegierten polizeilichen Aufgaben autonom wahr.

Auf der Nationalstrasse A13 von der Kantongrenze bei San Vittore bis zur Rheinbrücke an der SG-Grenze gilt die folgende Regelung:

- Auf der Stammachse der A13 wird das GWK nur gemeinsam mit der Kapo GR tätig; die Nacheile sowie die Fahrzeuganhaltung mittels Matrixanzeige sind dem GWK gestattet.
- Die Benutzung der Schwerverkehrskontrollzentren im Misox und in Unterrealta erfolgt in Zusammenarbeit mit der Kapo GR.
- In der nicht schraffierten Zone der Stammachse A13 gehören die Auf- und Abfahrten, Rast- und Ausstellplätze zum Grenzraum.

Die Bahnlinie Landquart – Chur (SBB) gehören zum Grenzraum.

Chur, den 14. Oktober 2015

Kantonspolizei Graubünden

Grenzwachtkorps

Walter Schlegel

Jürg Noth

Kommandant

Chef GWK

 <p>Kanton Graubünden Chantun Grischun Cantone dei Grigioni</p>	 <p>Kantonspolizei Graubünden Polizia chantunala dal Grischun Polizia cantonale dei Grigioni</p>	 <p>Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra</p>
Grundlage:	Vereinbarung vom:	Gültig ab:
Verwaltungsvereinbarung über die Zusammenarbeit Kapo GR – GWK bzw. EZV vom 14. Oktober 2015	14.10.2015	01.11.2015
Anhang 02 Fahndungstreffer Ripol /SIS		

Gegenstand

- Eröffnung einer Verfügung (RIPOL)
- Verhaftsbefehl; Bussenumwandlung / Bussen- und Kosteninkasso (RIPOL)
- Haftbefehl / Festnahme zum Zweck der Auslieferung (RIPOL / SIS Art. 26 Beschluss)
- Aufenthaltsnachforschung / Aufenthaltsermittlung für Justizbehörden (RIPOL / SIS Art. 34 Beschluss)
- Einreiseverbot / Einreiseverweigerung (RIPOL / SIS Art. 24 SIS II-Verordnung)
- Vermisste Person (RIPOL / SIS Art. 32 Beschluss)
- Verdeckte Registrierung / gezielte Kontrolle von Personen und Fahrzeugen (RIPOL / SIS Art. 36 Beschluss)
- Sachfahndung (RIPOL / SIS Art. 38 Beschluss)

Rechtsgrundlagen

- Gemäss Ausschreibung RIPOL
- Schengener Durchführungsübereinkommen vom 19.06.1990 (SDÜ)

Massnahmen

- Zustellung / Eröffnung einer Verfügung:
 - Verfügung gegen Empfangsschein aushändigen
- Verhaftsbefehl; Bussenumwandlung / Bussen- und Kosteninkasso
 - Wenn Geld vorhanden:
 - Busse und nach Möglichkeit Kosten einziehen
 - Übrige Fälle: Übergabe an die Kapo GR
- Haftbefehl / Festnahme zum Zweck der Auslieferung (RIPOL / SIS Art. 26 Beschluss)
 - Übergabe an Kapo GR
- Aufenthaltsnachforschung / Aufenthaltsermittlung für Justizbehörden (RIPOL / SIS Art. 34 Beschluss)
 - Vorgehen gemäss Ausschreibung
- Einreiseverbot / Einreiseverweigerung (RIPOL / SIS Art. 24 SIS II-Verordnung)
 - Nicht eröffnet: eröffnen und wegweisen
 - Eröffnet: Übergabe an Kapo GR
- Vermisste Person (RIPOL / SIS Art. 32 Beschluss)
 - Vorgehen gemäss Ausschreibung
- Verdeckte Registrierung / gezielte Kontrolle von Personen und Fahrzeugen (RIPOL / SIS Art. 36 Beschluss)
 - Vorgehen gemäss Ausschreibung
- Sachfahndung (RIPOL / SIS Art. 38 Beschluss)
 - Übergabe an Kapo GR
 - Ausnahme: gültiges und zustehendes Identitätsdokument

Anhang 02

Fahndungstreffer Ripol / SIS

Formulare

- Gemäss Weisung GWK
- SIRENE Meldeformular bei SIS Treffer
- Quittung Bussen- und Kosteninkasso

Verteiler der Formulare

- Original an ausschreibende Behörde
- Kopie an zuständigen Polizeiposten Kapo GR
- Kopie an Migrationsamt GR (mit Ausweiskopien)
- Staatssekretariat für Migration (SEM) gemäss Weisung
- SIRENE Meldeformular „Treffer“: SIRENE Schweiz
- Originalquittung an den Betroffenen
- Kdo GWK gemäss TCPOS Weisung (Finanzmanagement)

Zustellung des Inkasso

- Gemäss Weisung GWK

Besonderes

- Minderjährige und mit Fürsorgerischer Unterbringung (FU) eingewiesene Personen sind der Kapo GR zu übergeben.

Chur, den 14. Oktober 2015

Kantonspolizei Graubünden

Grenzwachtkorps

Walter Schlegel

Jürg Noth

Kommandant

Chef GWK

 <p>Kanton Graubünden Chantun Grischun Cantone dei Grigioni</p>	 <p>Kantonspolizei Graubünden Polizia chantunala dal Grischun Polizia cantonale dei Grigioni</p>	 <p>Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra</p>
Grundlage:	Vereinbarung vom:	Gültig ab:
Verwaltungsvereinbarung über die Zusammenarbeit Kapo GR – GWK bzw. EZV vom 14. Oktober 2015	14.10.2015	01.11.2015
Anhang 03 Widerhandlung gegen die Waffengesetzgebung		

Gegenstand

- Widerhandlung gegen die Bestimmungen über das Ein- und Ausführen sowie das Tragen von Waffen- und Waffenbestandteilen (Nichtschusswaffen)

Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz vom 20.06.1997 über Waffen, Waffenzubehör und Munition (WG; SR 514.54)

Massnahmen

- Nichtschusswaffen, Munition und Gefährliche Gegenstände:
 - Verzeigung an die Staatsanwaltschaft GR inkl. Einvernahme
 - Nichtschusswaffe / Munition z.Hd. der Kapo GR sicherstellen und etikettieren
- a) Person in der Schweiz wohnhaft:
 - Weiterreise gestatten
 - Kapo zu Bürozeiten bzgl. Übergabe Nichtschusswaffe avisieren
- b) Person nicht in der Schweiz wohnhaft
 - Bussendepositum erheben
 - Kapo zu Bürozeiten bzgl. Übergabe Nichtschusswaffe / Munition avisieren

Formulare

- Verzeigung gemäss Weisung GWK
- Einvernahme
- Quittung Bussen- und Kostendepositum

Verteiler der Formulare

- Originalanzeige an die Staatsanwaltschaft GR (inkl. Vermerk: Der sichergestellte Gegenstand wurde direkt der Kantonspolizei Graubünden übergeben)
- Kopie an zuständigen Polizeiposten Kapo GR inkl. Akten der Sicherstellung
- Originalquittung an den Fehlbaren
- Kdo GWK gemäss TCPOS Weisung (Finanzmanagement)

Zustellung des Inkasso

- Gemäss Weisung Kdo GWK

Anhang 03

Widerhandlungen gegen die Waffengesetzgebung

Besonderes

- Definition Nichtschusswaffen (nicht abschliessend):**
- CS- / Tränengasspray
 - Messer (einhändig bedienbarer automatischer Auslösemechanismus), Schmetterlingsmesser, Wurfmesser, Dolche mit symmetrischer Klinge
 - Schlagringe / -Ruten / -Stöcke, Wurfsterne, Hochleistungsschleudern
 - Elektroschockgeräte
 - Druckluft- und CO2-Waffen, wenn die Gefahr einer Verwechslung mit einer echten Feuerwaffe besteht
 - Imitations-, Schreck-, Gasschuss- und Soft-Air-Waffen, wenn die Gefahr einer Verwechslung mit einer echten Feuerwaffe besteht
 - Waffenzubehör (Schalldämpfer, Laser- und Nachtsichtzielgeräte)
 - Waffen, die einen Gebrauchsgegenstand vortäuschen (Feuerzeug mit Messer usw.)
 - Munition oder Munitionsbestandteile

Chur, den 14. Oktober 2015

Kantonspolizei Graubünden

Grenzwachtkorps

Walter Schlegel

Jürg Noth

Kommandant

Chef GWK

 <p>Kanton Graubünden Chantun Grischun Cantone dei Grigioni</p>	 <p>Kantonspolizei Graubünden Polizia chantunala dal Grischun Polizia cantonale dei Grigioni</p>	 <p>Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra</p>
Grundlage:	Vereinbarung vom:	Gültig ab:
Verwaltungsvereinbarung über die Zusammenarbeit Kapo GR – GWK bzw. EZV vom 14. Oktober 2015	14.10.2015	01.11.2015
Anhang 04 Ein-/ Ausfuhr von Sprengmitteln, pyrotechnischen Gegenständen und Schiesspulver		

Gegenstand

- Widerhandlungen gegen die Bestimmungen über den Verkehr mit Sprengmitteln, pyrotechnischen Gegenständen und Schiesspulver

Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz über explosionsgefährliche Stoffe vom 25.03.1977 (SprstG; SR 941.41)
- Bundesgesetz über das Kriegsmaterial vom 13.12.1996 (KMG; SR514.51)

Massnahmen

Einfuhr von bodenknallendem Feuerwerk zu Vergnügungszwecken:

- Verzeigung an die Staatsanwaltschaft GR
- Sicherstellung der bodenknallenden Feuerwerke
- Bei im Ausland wohnhaften Personen ist ein Bussen- und Kostendepositum einzuziehen.
- Zollstrafverfahren bleibt vorbehalten (D 128, D 60)

Einfuhr von pyrotechnischen Gegenständen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 2.5 kg brutto zu Vergnügungszwecken:

- Verzeigung an die Staatsanwaltschaft GR
- Sicherstellung der pyrotechnischen Gegenständen
- Bei im Ausland wohnhaften Personen ist ein Bussen- und Kostendepositum einzuziehen
- Zollstrafverfahren bleibt vorbehalten (D 128, D 60)

Andere als zu Vergnügungszwecken (gewerbsmässig):

- Übergabe an die Kapo GR

Formulare

- Verzeigung gemäss Weisung GWK
- Quittung Kosten- und Bussendepositum

Verteiler der Formulare

- Originalanzeige an die Staatsanwaltschaft GR (inkl. Vermerk: Die sichergestellten pyrotechnischen Gegenstände wurden direkt der Kantonspolizei GR übergeben.)
- Kopie an zuständigen Polizeiposten Kapo GR
- Kdo GWK gemäss TCPOS Weisung (Finanzmanagement)

 <p>Kanton Graubünden Chantun Grischun Cantone dei Grigioni</p>	 <p>Kantonspolizei Graubünden Polizia chantunala dal Grischun Polizia cantonale dei Grigioni</p>	 <p>Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra</p>
Grundlage:	Vereinbarung vom:	Gültig ab:
Verwaltungsvereinbarung über die Zusammenarbeit Kapo GR – GWK bzw. EZV vom 14. Oktober 2015	14.10.2015	01.11.2015
<p>Anhang 04</p> <p>Ein-/ Ausfuhr von Sprengmitteln, pyrotechnischen Gegenständen und Schiesspulver</p>		

Zustellung Inkasso

- Gemäss Weisung Kdo GWK

Besonderes

- Die pyrotechnischen Gegenstände werden dem zuständigen Polizeiposten der Kapo GR übergeben.
(Kein Postversand)

Chur, den 14. Oktober 2015

Kantonspolizei Graubünden

Grenzwachtkorps

Walter Schlegel

Jürg Noth

Kommandant

Chef GWK

 <p>Kanton Graubünden Chantun Grischun Cantone dei Grigioni</p>	 <p>Kantonspolizei Graubünden Polizia chantunala dal Grischun Polizia cantonale dei Grigioni</p>	 <p>Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra</p>
Grundlage:	Vereinbarung vom:	Gültig ab:
Verwaltungsvereinbarung über die Zusammenarbeit Kapo GR – GWK bzw. EZV vom 14. Oktober 2015	14.10.2015	01.11.2015
Anhang 05 Kleinstmengen Betäubungsmittel		

Gegenstand

- Widerhandlung gegen das Bundesgesetz über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe
 - Einziehung der Ordnungsbusse bei Kleinstmengen Betäubungsmittel des Wirkungstyps Cannabis gemäss nationaler Gesetzgebung
 - vereinfachtes ordentliches Verzeigungsverfahren bei Kleinstmengen Betäubungsmittel

Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz vom 03.10.1951 über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (BetmG; SR 812.121)

Massnahmen

Wenn die Identität der Person feststeht, die Person nicht gesucht wird und lediglich eine Widerhandlung gegen Art. 19a Ziff. 1 BetmG vorliegt (nur Konsum oder Handlungen, welche ausschliesslich dem eigenen Konsum dienen; keine Gefährdung Dritter, kein Verdacht auf Handel)

- Cannabisprodukte bis max. 10 Gramm Nettogewicht:
 - Ordnungsbusse gemäss Bussenliste Kapo GR
 - Feststellung von Art und Menge der Betäubungsmittel (nur Cannabis)
 - Formular „Übertretung Betäubungsmittel-Gesetz“ Bereich A befüllen
- Kleinstmengen Betäubungsmittel (andere als Cannabis):
 - Rücksprache mit Kapo GR nehmen, je nach Entscheid:
 - Erledigung durch GWK:
 - Vereinfachtes ordentliches BetmG-Verzeigungsverfahren:
 - Feststellung von Art und Menge der Betäubungsmittel;
 - Formular „Übertretung Betäubungsmittel-Gesetz“ Bereich B befüllen
 - Bussendepositum einziehen
 - oder
 - Übergabe an die Kapo GR
- Kapo GR zu Bürozeiten zur Abholung des Betm anvisieren
- Bei Auffinden von Cannabis oder anderer Betäubungsmittel über dem Kleinstmengenbereich unverzügliche Information und Übergabe an die Kapo GR

Formulare

- Formular „Übertretung Betäubungsmittel-Gesetz“
- Bericht gemäss Weisung GWK
- Formular 25.20
- OBV Quittung / Quittung für Bussendepositum

Anhang 05

Kleinstmengen Betäubungsmittel

Verteiler der Formulare

- Ordnungsbussenverfahren-BetmG:
 - Formular „Übertretung Betäubungsmittel-Gesetz“ mit BM-Sicherstellung an Kapo GR
- Vereinfachtes ordentliches Verfahren:
 - Formular „Übertretung Betäubungsmittel-Gesetz“ an die Staatsanwaltschaft GR
 - Kopie Formular „Übertretung Betäubungsmittel-Gesetz“ mit BM-Sicherstellung an Kapo GR
- Fehlbarer (Quittung)
- Kdo GWK gemäss TCPOS Weisung (Finanzmanagement)

Zustellung Inkasso

- Gemäss Weisung Kdo GWK

Besonderes

- Die Bussenerhebung (OBV) ist ausgeschlossen, wenn:
 - Der Täter mit der Busse oder Einziehung nicht einverstanden ist;
 - Die Tat ist mit anderen Begleitdelikten kombiniert, welche das OBV übersteuern (Unteilbarkeit des Falles); davon ausgenommen sind wiederum Tatbestände gegen das Zoll- oder Mwst-Gesetz oder Tatbestände, welche ebenfalls in der Verwaltungsvereinbarung als delegiert geregelt sind;
 - Minderjährige die Widerhandlungen getätigt haben (unter 18 Jahren);
→ In diesen Fällen erfolgt nach Rücksprache und Entscheid der Kapo GR das vereinfachte ordentliche Verfahren oder eine Übergabe an die Kapo GR
- In Zweifelsfällen Rücksprache mit der Kapo GR nehmen
- Bei Feststellungen durch den zivilen Teil der EZV hat eine Übergabe an das GWK zu erfolgen
- Als Kleinstmengen gelten:
Kumulierungen sind nur bis zur Obergrenze des Betäubungsmittels mit dem tiefsten Kleinstmengenwert möglich
 - Cannabisprodukte (OB-Verfahren) bis 10 g
 - Cannabisprodukte (vereinfachtes Verfahren) > 10 g bis 20 g
 - Heroin / Kokain bis 5 g
 - Pilze / Speed bis 5 g
 - Ecstasy bis 10 Stk
 - Dormicum bis 10 Stk
- Die Zusammenarbeit im Bereich von Anhang 5 kann von der Kapo GR und dem GWK jeweils einseitig mit sofortiger Wirkung widerrufen werden.

Chur, den 14. Oktober 2015

Kantonspolizei Graubünden

Grenzwachtkorps

Walter Schlegel

Jürg Noth

Kommandant

Chef GWK

 <p>Kanton Graubünden Chantun Grischun Cantone dei Grigioni</p>	 <p>Kantonspolizei Graubünden Polizia chantunala dal Grischun Polizia cantonale dei Grigioni</p>	 <p>Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra</p>
Grundlage:	Vereinbarung vom:	Gültig ab:
Verwaltungsvereinbarung über die Zusammenarbeit Kapo GR – GWK bzw. EZV vom 14. Oktober 2015	14.10.2015	01.11.2015
Anhang 06 Rechtswidrige Ein- oder Ausreise, rechtswidriger Aufenthalt, Wegweisung		

Gegenstand

- Rechtswidrige Ein- und Ausreise
- Rechtswidriger Aufenthalt
- Wegweisung nach Art. 64 AuG

Rechtsgrundlagen

- Zollgesetz vom 18.03.2005 (ZG; SR 631.0)
- Schweizerische Strafprozessordnung vom 05.10.2007 (StPO; SR 312.0)
- Bundesgesetz vom 16.12.2005 über die Ausländerinnen und Ausländer (Ausländergesetz [AuG]; SR 142.20)
- Verordnung vom 21.11.2001 über die Bearbeitung biometrischer erkennungsdienstlicher Daten (AFIS Verordnung; SR 361.3)

Massnahmen

- Wenn die Identität der Person feststeht, die Person nicht gesucht wird und die Ausreise gesichert ist:

Formlose Wegweisung

- Rechtliches Gehör SEM
- Verzeigung an die Staatsanwaltschaft GR inkl. Einvernahme
- Bericht gemäss Weisung GWK
- Hinterlage gemäss Depositenliste StA GR
- Es ist eine schriftliche Wegweisungsverfügung zu erlassen, wenn die betroffene Person dies verlangt

Formelle Wegweisung

- Rechtliches Gehör SEM
- Verzeigung an die Staatsanwaltschaft GR inkl. Einvernahme
- Bericht gemäss Weisung GWK
- Hinterlage gemäss Depositenliste StA GR
- Wegweisungsverfügung mit Informationsblatt

Rechtswidriger Aufenthalt

- Verzeigung an die Staatsanwaltschaft GR inkl. Einvernahme
- Rechtliches Gehör SEM
- Bericht gemäss Weisung GWK
- Hinterlage gemäss Depositenliste StA GR
- Ausreisen lassen

Schengenflug

- gleiches Vorgehen

Anhang 06

Rechtswidrige Ein- oder Ausreise, rechtswidriger Aufenthalt, Wegweisung

Formulare

- Verzeigung gemäss Weisung GWK
- Einvernahme
- Rechtliches Gehör SEM
- Wegweisungsverfügung
- Formulare betreffend Rückweisungsverfahren Flugverkehr
- Quittung Bussen- und Kostendepositum (Form. 25.20)

Verteiler der Formulare

- Originalanzeige an die Staatsanwaltschaft GR
- Kopie an Amt für Migration und Zivilrecht GR / AFM
- Kopie an zuständigen Polizeiposten Kapo GR
- Rechtliches Gehör und Wegweisungsverfügung an Betroffenen

Zustellung Inkasso

- Gemäss Weisung Kdo GWK

Besonderes

- Vor Weg- / Rückweisung, Behörden des Empfangsstaates informieren
- Bei Fragen Rücksprache mit Pikett Of GWK und / oder Kapo GR aufnehmen
- Gemäss bisheriger Praxis wird die rechtswidrige Ausreise nicht aktiv verfolgt
- Im Zweifelsfall Rücksprache mit AFM / SEM nehmen
- Die Zusammenarbeit im Bereich vom Anhang 06 kann von der Kapo GR und dem GWK jeweils einseitig mit sofortiger Wirkung widerrufen werden.

Chur, den 14. Oktober 2015

Kantonspolizei Graubünden

Grenzwachtkorps

Walter Schlegel

Jürg Noth

Kommandant

Chef GWK

 <p>Kanton Graubünden Chantun Grischun Cantone dei Grigioni</p>	 <p>Kantonspolizei Graubünden Polizia chantunala dal Grischun Polizia cantonale dei Grigioni</p>	 <p>Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra</p>
Grundlage:	Vereinbarung vom:	Gültig ab:
Verwaltungsvereinbarung über die Zusammenarbeit Kapo GR – GWK bzw. EZV vom 14. Oktober 2015	14.10.2015	01.11.2015
<p>Anhang 07</p> <p>Missachtung Meldepflicht</p>		

Gegenstand

- Missachtung der Meldepflicht für Dienstleistungserbringer oder Stellenantritt für höchstens 3 Monaten pro Kalenderjahr für EU / EFTA Bürger

Rechtsgrundlagen

- Abkommen vom 21. Juni 1999 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit (Freizügigkeitsabkommen [FZA]; SR 0.142.112.681)
- Bundesgesetz vom 16.12.2005 über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG; SR 142.20)
- Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit vom 24.10.2007 (VZAE; SR 142.201)
- Verordnung über die Einführung des freien Personenverkehrs (VEP; SR 142.203)

Massnahmen

- Bericht an das zuständige Migrationsamt / Arbeitsamt mit Angaben zu Arbeitgeber, Einsatzort, Arbeitsbeginn und Dauer
- Weiterreise gestatten

Formulare

- Bericht gemäss Weisung GWK

Verteiler der Formulare

- Bericht an das KIGA GR
- oder zuständige Migrationsamt / Arbeitsamt ausserhalb vom Kanton GR

Besonderes

- Beweismittel wie Arbeitsaufträge, Lohnausweise, usw. in Kopie erstellen

Chur, den 14. Oktober 2015

Kantonspolizei Graubünden

Grenzwachtkorps

Walter Schlegel

Jürg Noth

Kommandant

Chef GWK

 <p>Kanton Graubünden Chantun Grischun Cantone dei Grigioni</p>	 <p>Kantonspolizei Graubünden Polizia chantunala dal Grischun Polizia cantonale dei Grigioni</p>	 <p>Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra</p>
Grundlage:	Vereinbarung vom:	Gültig ab:
Verwaltungsvereinbarung über die Zusammenarbeit Kapo GR – GWK bzw. EZV vom 14. Oktober 2015	14.10.2015	01.11.2015
Anhang 08 Missachtung Bewilligungspflicht durch EU / EFTA-Bürger		

Gegenstand

- Missachtung der Bewilligungspflicht durch EU / EFTA Bürger

Rechtsgrundlagen

- Abkommen vom 21. Juni 1999 zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft einerseits und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten andererseits über die Freizügigkeit (Freizügigkeitsabkommen [FZA]; SR 0.142.112.681)
- Bundesgesetz vom 16.12.2005 über die Ausländerinnen und Ausländer (AuG; SR 142.20)
- Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit vom 24.10.2007 (VZAE; SR 142.201)
- Verordnung über die Einführung des freien Personenverkehrs (VEP; SR 142.203)

Massnahmen

Nichtanmeldung nach rechtmässiger Einreise (ab 15. Tag)

- Verzeigung an die Staatsanwaltschaft GR inkl. Einvernahme
- Bussen- und Kostendepositum erheben
- Weiterreise gestatten

Formulare

- Verzeigung gemäss Weisung GWK
- Einvernahme
- Quittung Bussen- und Kostendepositum (Form. 25.20)

Verteiler der Formulare

- Original an die Staatsanwaltschaft GR
- Kopie an Kapo GR
- Kopie an Amt für Polizeiwesen und Zivilrecht GR / AFM
- Kopie an zuständiges Migrationsamt

Zustellung des Inkasso

- Gemäss Weisung Kdo GWK

Besonderes

- Beweismittel wie Arbeitsaufträge, Lohnausweise usw. in Kopie erstellen

Anhang 08

Missachtung der Bewilligungspflicht durch EU / EFTA-Bürger

Chur, den 14. Oktober 2015

Kantonspolizei Graubünden

Grenzwachtkorps

Walter Schlegel

Jürg Noth

Kommandant

Chef GWK

 <p>Kanton Graubünden Chantun Grischun Cantone dei Grigioni</p>	 <p>Kantonspolizei Graubünden Polizia chantunala dal Grischun Polizia cantonale dei Grigioni</p>	 <p>Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra</p>
Grundlage:	Vereinbarung vom:	Gültig ab:
Verwaltungsvereinbarung über die Zusammenarbeit Kapo GR – GWK bzw. EZV vom 14. Oktober 2015	14.10.2015	01.11.2015
<p>Anhang 09</p> <p>Strassenverkehrsrecht: Ordnungsbussen (EZV)</p>		

Gegenstand

- Übertretungen der Strassenverkehrsvorschriften, welche in einem vereinfachten Verfahren gemäss Bussenliste Anhang 1 der Ordnungsbussenverordnung vom 04.03.1996, (OBV; SR 741.031) geahndet werden können

Rechtsgrundlagen

- Strassenverkehrsgesetz vom 19.12.1958 (SVG; SR 741.01)
- Ordnungsbussengesetz vom 24.06.1970 (OBG; SR 741.03)
- Ordnungsbussenverordnung vom 04.03.1996, insbesondere Anhang 1 (OBV; SR 741.031)

Massnahmen

Person bezahlt die Ordnungsbusse:

- Quittung aus Quittungsblock erstellen
- Kopie grün und TCPOS Auszug einerseits per Mail mit Scan an: va_kanzlei@kapo.gr.ch und andererseits grüner Quittungsbeleg sofort per Post zustellen
- evtl. Beanstandungsrapport
- Weiterfahrt gestatten, sofern es die Übertretung zulässt
- Bei nachträglicher Bezahlung des Bussenzettels mit Bedenkfrist bei einem AdGWK, ist auf der Rückseite der weissen Kopie die Rubrik „B“ für „bezahlt“ einzukreisen, den Betrag, das Datum und die Unterschrift ist anzubringen. Die weisse Kopie gilt als Quittung für den Fehlbaren. Das Geld ist entgegenzunehmen und mittels beiliegendem Einzahlungsschein an die Kapo GR einzuzahlen. Es darf keine neue Quittung ausgestellt werden.
- Person will Bedenkfrist (nur bei Wohnsitz in der Schweiz):
 - Ausstellen Bussenzettel mit Bedenkfrist inkl. Beweissicherung (wo nötig)
 - Bussenzettel mit Einzahlungsschein dem Fehlbaren aushändigen
 - evtl. Beanstandungsrapport
 - Weiterfahrt gestatten, sofern es die Übertretung zulässt
- Person lehnt OB-Verfahren ab:
 - Verzeigung an die Staatsanwaltschaft GR

Formulare

- Ordnungsbussen-Quittung
- Beanstandungsrapport
- Bussenzettel mit Bedenkfrist
- Einvernahme (bei Ablehnung OB-Verfahren)
- Verzeigung gemäss Weisung GWK

Verteiler der Formulare

Ordnungsbussen - Quittungsblock

- Beanstandungsrapport an den für den Betroffenen zuständigen Polizeiposten senden
 - Anwenden Quittung für Ordnungsbussen:
 - Abschnitt weiss: Kunde
 - Abschnitt grün: Beleg VA OB-Zentrale Kapo GR
 - Abschnitt gelb: Beleg Gzw Po (bleibt im Block)

Ordnungsbussen - Bussenzettel mit Bedenkfrist-Block

- Anwenden Quittung für Ordnungsbussen und Busse mit Bedenkfrist:
 - Abschnitt weiss mit EZ: Kunde
 - Abschnitt grün: Beleg VA OB-Zentrale Kapo GR
 - Abschnitt gelb: Beleg Gzw Po (bleibt im Block)
 - Blockaufbewahrung:
 - Aufgebrauchte Blöcke werden von den GWK Dienststellen ans Kdo Reg III zurückgeliefert
 - 3 Jahre beim Kdo Reg III Chur aufbewahren
 - Kdo GWK gemäss TCPOS Weisung (Finanzmanagement)

Verzeigung an die Staatsanwaltschaft GR (bei Ablehnung OB-Verfahren)

- Originalanzeige an die Staatsanwaltschaft GR
 - Kopie an zuständigen Polizeiposten Kapo GR
 - Kdo GWK gemäss TCPOS Weisung (Finanzmanagement)

Zustellung Inkasso

- Gemäss Weisung Kdo GWK

Besonderes

- Die Kumulation mehrerer Ordnungsbussen / Übertretungen ist bis maximal Fr. 600.00 möglich. Höhere Beträge führen zwingend zum ordentlichen Verfahren mit Verzeigung an die Staatsanwaltschaft GR.

Chur, den 14. Oktober 2015

Kantonspolizei Graubünden

Grenzwachtkorps

Walter Schlegel

Jürg Noth

Kommandant

Chef GWK

 <p>Kanton Graubünden Chantun Grischun Cantone dei Grigioni</p>	 <p>Kantonspolizei Graubünden Polizia chantunala dal Grischun Polizia cantonale dei Grigioni</p>	 <p>Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra</p>
Grundlage:	Vereinbarung vom:	Gültig ab:
Verwaltungsvereinbarung über die Zusammenarbeit Kapo GR – GWK bzw. EZV vom 14. Oktober 2015	01.10.2016	01.10.2016
<p>Anhang 10</p> <p>Strassenverkehrsrecht: Fahrunfähigkeit (EZV)</p>		

Gegenstand

- Missachtung des Verbotes, unter Alkoholeinfluss zu fahren
- Führen eines Fahrzeuges in angetrunkenem Zustand

Rechtsgrundlagen

- Strassenverkehrsgesetz vom 19.12.1958 (SVG; SR 741.01)
- Verkehrsregelnverordnung vom 13.11.1962 (VRV; SR 741.11)
- Strassenverkehrskontrollverordnung vom 28.03.2007 (SKV; SR 741.0139)
- Verordnung der Bundesversammlung über Blutalkoholgrenzwerte im Strassenverkehr vom 21.03.2003 (SR 741.13)

Massnahmen

- Atemalkoholkontrolle bei Fahrzeugführern, welche dem Alkoholverbot unterstehen
 - Atemalkoholprobe zwischen 0.05 – 0.24 mg/l
= Missachtung des Alkoholverbots Art. 91 Abs. 1 lit. b SVG, Art. 2a Abs. 1 VRV, Art. 11 Abs. 5 SKV
- Atemalkoholkontrolle bei Fahrzeugführern von Motorfahrzeugen (ohne Mofa)
 - Atemalkoholprobe zwischen 0.25 – 0.39 mg/l
= Fahren in angetrunkenem Zustand Art. 91 Abs. 1 lit. a SVG
- Atemalkoholkontrolle motorlose Fahrzeuge und Motorfahrräder
 - Atemalkoholprobe zwischen 0.25 – 0.54 mg/l
= Fahren in angetrunkenem Zustand Art. 91 Abs. 1 lit. c SVG
- Tatbestand wird nicht anerkannt oder mehr als 0.40 mg/l = Übergabe an Kapo GR
- Bei im Ausland wohnhaften Personen ist ein Depositum gemäss Liste einzuziehen

Formulare

- Verzeigung gemäss Weisung GWK
- Einvernahme
- Bericht gemäss Weisung GWK (bei Übergabe qualifizierter FinZ)
- Quittung für Bussen- und Kostendepositum

Verteiler der Formulare

- Originalanzeige an die Staatsanwaltschaft GR
- Kopie an zuständigen Polizeiposten Kapo GR
- Bericht gemäss Weisung GWK

Anhang 10

Strassenverkehrsrecht: Fahrunfähigkeit (EZV)

Zustellung Inkasso

- Gemäss Weisung Kdo GWK

Besonderes

- Die Orientierung bzw. die Übergabe an die Kapo GR hat **unverzüglich** zu erfolgen. Rapporte können auch nach der Übergabe erstellt werden.
- Ist eine Anerkennung des tieferen Wertes der Alkoholmessung möglich, muss dies vom Täter unterschriftlich bestätigt werden.
- Bei einer Abweichung beider Tests $> 0.05 \text{ mg/l}$ sind nochmals zwei Tests durchzuführen. Sollte dabei die Abweichung erneut $> 0.05 \text{ mg/l}$ sein, ist die Polizei für die Weiterbearbeitung zuständig.
Maximal 2 x 2 Tests; Art. 11 Abs 4 SKV

Chur, den 01. Oktober 2016

Kantonspolizei Graubünden

Grenzwachtkorps

Walter Schlegel

Jürg Noth

Kommandant

Chef GWK

 <p>Kanton Graubünden Chantun Grischun Cantone dei Grigioni</p>	 <p>Kantonspolizei Graubünden Polizia chantunala dal Grischun Polizia cantonale dei Grigioni</p>	 <p>Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra</p>
Grundlage:	Vereinbarung vom:	Gültig ab:
Verwaltungsvereinbarung über die Zusammenarbeit Kapo GR – GWK bzw. EZV vom 14. Oktober 2015	14.10.2015	01.11.2015
<p>Anhang 11</p> <p>Strassenverkehrsrecht: Nichterwerb des schweizerischen Führerausweises</p>		

Gegenstand

- Nichterwerb CH-Führerschein
- Nichteinhalten Schweizerische Zulassung

Rechtsgrundlagen

- Strassenverkehrsgesetz vom 19.12.1958 (SR 741.01)
- Verkehrszulassungsverordnung vom 27.10.1976 (SR 741.51)

Massnahmen

Fall 1 Pw:

- Verzeigung nach 12 Monaten fester Wohnsitz in der CH an die Staatsanwaltschaft GR
- Verzeigung nach Art. 115 VZV, Schweizerische Zulassung (Pw ausländisch immatrikuliert)
 - Zollstrafverfahren bezüglich Fahrzeug prüfen

Fall 2 Schwerverkehr, schweizerisch immatrikuliert:

- Übergabe an Kapo GR

Formulare

- Verzeigung gemäss Weisung GWK
- Einvernahme
- Bericht gemäss Weisung GWK (bei Übergabe an Kapo GR)

Verteiler der Formulare

- Originalanzeige an Staatsanwaltschaft GR
- Kopie an zuständigen Polizeiposten Kapo GR
- Bericht gemäss Weisung GWK

Chur, den 14. Oktober 2015

Kantonspolizei Graubünden

Grenzwachtkorps

Walter Schlegel

Jürg Noth

Kommandant

Chef GWK

 <p>Kanton Graubünden Chantun Grischun Cantone dei Grigioni</p>	 <p>Kantonspolizei Graubünden Polizia chantunala dal Grischun Polizia cantonale dei Grigioni</p>	 <p>Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra</p>
Grundlage:	Vereinbarung vom:	Gültig ab:
Verwaltungsvereinbarung über die Zusammenarbeit Kapo GR – GWK bzw. EZV vom 14. Oktober 2015	14.10.2015	01.11.2015
Anhang 12 <p>Strassenverkehrsrecht: Sonntags- und / oder Nachtfahrverbot (EZV)</p>		

Gegenstand

- Missachten des Sonntags- und / oder Nachtfahrverbotes

Rechtsgrundlagen

- Strassenverkehrsgesetz vom 19.12.1958 (SVG; SR 741.01)
- Verkehrsregelnverordnung vom 13.11.1962 (VRV; SR 741.11)
- Ordnungsbussengesetz vom 24.06.1970 (OBG; SR 741.03)
- Ordnungsbussenverordnung vom 04.03.1996 (OBV; SR 741.031)

Massnahmen

- Widerhandlung Sonntagsfahrverbot:
 - Verzeigung an die Staatsanwaltschaft GR inkl. Einvernahme
 - Bei im Ausland wohnhaften Personen ist ein Bussen- und Kostendepositum zu erheben
 - Bezugsperson oder Firma in der Schweiz im Bericht erwähnen (Kopie Fahrzeugausweis beim Bericht anhängen)
 - Weiterfahrt nur ausserhalb der Sperrzeiten oder mit nachträglich erteilter Bewilligung möglich
- Widerhandlung Nachtfahrverbot 2200 – 0500 Uhr:
 - Missachtung bis 2 Stunden → OBV
 - Missachtung über 2 Stunden → Verzeigung an die Staatsanwaltschaft GR inkl. Einvernahme
 - Bei im Ausland wohnhaften Personen ist ein Bussen- und Kostendepositum zu erheben
 - Bezugsperson oder Firma in der Schweiz im Bericht erwähnen (Kopie Fahrzeugausweis beim Bericht anhängen)
 - Weiterfahrt nur ausserhalb der Sperrzeiten oder mit nachträglich erteilter Bewilligung möglich
 - In Ausnahmefällen (Notsituationen): Absprache mit der Kapo GR, VSP Chur

Formulare

- Quittung OBV oder Ordnungsbussen Zettel mit Bedenkfrist (nur bei Personen mit Wohnsitz in der Schweiz)
- Verzeigung gemäss Weisung GWK
- Einvernahme
- Quittung Kosten- und Bussendepositum Formular 25.20

Anhang 12

Strassenverkehrsrecht: Sonntags- und / oder Nachtfahrverbot (EZV)

Verteiler der Formulare

- Originalanzeige an die Staatsanwaltschaft GR
- Kopie an zuständigen Polizeiposten Kapo GR
- Kontrollbestätigung entweder Rückseite Diagrammscheibe oder auf Kopie Ausdruck DFS über vorliegenden Verstoss (MOBE)
- Kdo GWK gemäss TCPOS Weisung (Finanzmanagement)

Zustellung Inkasso

- Gemäss Weisung Kdo GWK

Besonderes

- Bei zusätzlichen Widerhandlungen gegen die Arbeits- und Ruhezeitverordnung ist die Kapo GR für die Weiterbearbeitung zuständig. Ausnahme: Feststellung durch das MOBE-Team (EZV): Weiterbearbeitung gemäss Anhang ARV.
- Gesuche für Ausnahmen von Nacht- und Sonntagsfahrverbot Formular „Antrag um Erteilung einer Sonderbewilligung“ (www.kapo.gr.ch – Dokumentation - Formulare) ausfüllen und an die Kapo GR, VSP Chur übermitteln (E-Mail: va_sonderbewilligungen@kapo.gr.ch; Fax: +41 81 257 79 32).
- Sofern Kapo Auftrag zum Gebühreneinzug erteilt:
Bewilligungsgebühr Fr. 70.00 und Dringlichkeitsgebühr von Fr. 20.00 gegen Quittung einkassieren.
Anschliessend wird die Rechnung durch die VA an das Zentrale Kdo GWK, 3003 Bern gesandt. Die Bewilligung wird dem zuständigen Grenzübergang direkt zugestellt.

Chur, den 14. Oktober 2015

Kantonspolizei Graubünden

Grenzwachtkorps

Walter Schlegel

Jürg Noth

Kommandant

Chef GWK

 <p>Kanton Graubünden Chantun Grischun Cantone dei Grigioni</p>	 <p>Kantonspolizei Graubünden Polizia chantunala dal Grischun Polizia cantonale dei Grigioni</p>	 <p>Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra</p>
Grundlage:	Vereinbarung vom:	Gültig ab:
Verwaltungsvereinbarung über die Zusammenarbeit Kapo GR – GWK bzw. EZV vom 14. Oktober 2015	14.10.2015	01.11.2015
Anhang 13 Strassenverkehrsrecht: Übermasse und Übergewicht (EZV)		

Gegenstand

- Missachtung der gesetzlich vorgeschriebenen Masse und Gewichte (Länge, Breite, Höhe, Gewicht)

Rechtsgrundlagen

- Strassenverkehrsgesetz vom 19.12.1958 (SR 741.01)
- Verkehrsregelnverordnung vom 13.11.1962 (SR 741.11)
- Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge vom 19.06.1995 (SR 741.41)
- Ordnungsbussengesetz vom 24.06.1970 (OBG; SR 741.03)
- Ordnungsbussenverordnung vom 04.03.1996 (SR 741.031)
- Weisung ASTRA über die verkehrspolizeiliche Kontrolle beim Grenzübertritt vom 22.05.2008

Massnahmen

- Übergewicht bei der **Ausreise / Inland**:
 - OBG gemäss Art. 1, Anhang 01 (Bussenliste)
 - Tatbestände ausserhalb OBG → Verzeigung an die Staatsanwaltschaft GR inkl. Einvernahme
- Übermasse bei der **Ausreise / Inland** (Länge, Breite und Höhe):
 - Verzeigung an die Staatsanwaltschaft GR inkl. Einvernahme
- Übermasse (Länge, Breite und Höhe) oder Übergewicht bei der **Einreise**:
 - Bewilligung ASTRA überprüfen (in Ausnahmen wegen Dringlichkeit kann das Zollamt aufgrund einer Freigabe per Fax durch das ASTRA die Bewilligung erteilen)
 - Liegt für eine Fahrt mit Übergewicht oder Übermasse keine Bewilligung vor, ist das Fahrzeug auf der Stelle unter Aufsicht auf die zulässigen Gewichte und Abmessungen zu bringen
 - Ist es nicht möglich, das Fahrzeug auf die zulässigen Gewichte und Abmessungen zu bringen, ist das Fahrzeug zurückzuweisen
 - Ist eine Rückweisung ausgeschlossen, ist die Weiterfahrt zu untersagen
- Bei im Ausland wohnhaften Personen ist ein Bussen- und Kostendepositum gemäss Liste einzuziehen

Formulare

- Quittung OBG oder Ordnungsbussen Zettel mit Bedenkfrist (nur bei Personen mit Wohnsitz in der Schweiz)
- Verzeigung gemäss Weisung GWK
- Einvernahme
- Quittung Kosten- und Bussendepositum Formular 25.10 (bei Tatbeständen ausserhalb OBG)
- Waagschein bei Übergewicht (mit Unterschrift Beschuldigter)

Anhang 13

Strassenverkehrsrecht: Übermasse und Übergewicht (EZV)

Verteiler der Formulare

- OBV gemäss Weisung GWK
- Originalanzeige an die Staatsanwaltschaft GR
- Kopie an zuständigen Polizeiposten Kapo GR
- Kdo GWK gemäss TCPOS Weisung (Finanzmanagement)

Zustellung Inkasso

- Gemäss Weisung Kdo GWK

Besonderes

- Für die Berechnungen sind die Richtlinien des ASTRA massgebend (abrufbar auf Homepage).
- Im Ausland immatrikulierte Fahrzeuge mit Übermasse und / oder Übergewicht müssen grundsätzlich bei der Einreise in die Schweiz über eine Bewilligung ASTRA verfügen oder müssen zurückgewiesen werden.
- Bei Übergewicht im OBV Bereich kann auf das Umladen / Abladen oder auf die Rückweisung verzichtet werden. Die Weiterfahrt erfolgt auf eigene Gefahr.
- Bei Mitverantwortung Dritter (Spedition und / oder Transporteur im Inland) ist der ganze Fall der Kapo GR zu übergeben (Ermittlungstätigkeit).
- Bei Fahrzeugkombinationen sind mehrere Gewichts- Widerhandlungen möglich, folglich sind die OBV- Beträge bis zur Kumulationsgrenze von Fr. 600.00 zusammenzuzählen. Höhere Beträge führen zwingend zu einem ordentlichen Verfahren → Verzeigung gemäss Weisung GWK.

Chur, den 14. Oktober 2015

Kantonspolizei Graubünden

Grenzwachtkorps

Walter Schlegel

Jürg Noth

Kommandant

Chef GWK

 <p>Kanton Graubünden Chantun Grischun Cantone dei Grigioni</p>	 <p>Kantonspolizei Graubünden Polizia chantunala dal Grischun Polizia cantonale dei Grigioni</p>	 <p>Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra</p>
Grundlage:	Vereinbarung vom:	Gültig ab:
Verwaltungsvereinbarung über die Zusammenarbeit Kapo GR – GWK bzw. EZV vom 14. Oktober 2015	14.10.2015	01.11.2015
Anhang 14 Strassenverkehrsrecht: Radarwarngeräte		

Gegenstand

- Verbotenes Ein- und Mitführen sowie Betreiben eines Radarwarngerätes

Rechtsgrundlagen

- Strassenverkehrsgesetz vom 19.12.1958 (SR 741.01)

Massnahmen

- Verzeigung an die Staatsanwaltschaft GR
- Gerät z.Hd. der Kapo GR sicherstellen - sofern verhältnismässig und technisch möglich
- Bei im Ausland wohnhaften Personen ist ein Bussen- und Kostendepositum einzuziehen

Formulare

- Verzeigung gemäss Weisung GWK
- Einvernahme
- Quittung Kosten- und Bussendepositum

Verteiler der Formulare

- Originalanzeige an die Staatsanwaltschaft GR (inkl. Vermerk: Das sichergestellte Radarwarngerät wurde direkt der Kantonspolizei Graubünden übergeben).
- Kopie an zuständigen Polizeiposten Kapo GR inkl. Akten der Sicherstellung
- Kdo GWK gemäss TCPOS Weisung (Finanzmanagement)

Zustellung Inkasso

- Gemäss Weisung Kdo GWK

Chur, den 14. Oktober 2015

Kantonspolizei Graubünden

Grenzwachtkorps

Walter Schlegel

Jürg Noth

Kommandant

Chef GWK

 <p>Kanton Graubünden Chantun Grischun Cantone dei Grigioni</p>	 <p>Kantonspolizei Graubünden Polizia chantunala dal Grischun Polizia cantonale dei Grigioni</p>	 <p>Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra</p>
Grundlage:	Vereinbarung vom:	Gültig ab:
Verwaltungsvereinbarung über die Zusammenarbeit Kapo GR – GWK bzw. EZV vom 14. Oktober 2015	14.10.2015	01.11.2015
Anhang 15 Strassenverkehrsrecht: Missachtung Fahrverbot für Anhänger		

Gegenstand

- Missachtung Fahrverbot für Anhänger

Rechtsgrundlagen

- Strassenverkehrsgesetz vom 19.12.1958 (SR 741.01)
- Ordnungsbussenverordnung vom 04.03.1996 (SR 741.031)

Massnahmen

- Keine verkehrsgefährdende Tatbegehung (nicht schneebedeckte oder nur leicht schneebedeckte Fahrbahn):
 - OB-Verfahren
 - Nachträgliche Bewilligung in Ausnahmefällen vom Ort der Kontrolle für Reststrecke nach Absprache mit der Kapo GR, VSP Chur
 - Bewilligungsantrag unter: www.kapo.gr.ch – Dokumentation – Formulare
- Verkehrsgefährdende Tatbegehung (extreme Strassenverhältnisse, Schnee, Eis)
 - Übergabe an Kapo GR
- Verstoss gegen Bewilligungsauflagen
 - Verzeigung an die Staatsanwaltschaft GR inkl. Einvernahme

Formulare

- Verzeigung gemäss Weisung GWK
- Einvernahme
- Ordnungsbussen Quittung oder Bedenkfrist
- Bericht gemäss Weisung GWK (Bei Übergabe an Kapo GR)

Verteiler der Formulare

- Originalanzeige an die Staatsanwaltschaft GR
- Kopie an zuständigen Polizeiposten Kapo GR
- Kdo GWK gemäss TCPOS Weisung (Finanzmanagement)
- Bericht gemäss Weisung GWK

Zustellung Inkasso

- Gemäss Weisung Kdo GWK

Anhang 15

Strassenverkehrsrecht: Missachtung Fahrverbot für Anhänger

Besonderes

- Zur Beweissicherung Kopie einer vorhandenen Bewilligung beilegen
- Bei extremen Verhältnissen, Foto des Strassenzustandes zur Beweissicherung

Chur, den 14. Oktober 2015

Kantonspolizei Graubünden

Grenzwachtkorps

Walter Schlegel

Jürg Noth

Kommandant

Chef GWK

 <p>Kanton Graubünden Chantun Grischun Cantone dei Grigioni</p>	 <p>Kantonspolizei Graubünden Polizia chantunala dal Grischun Polizia cantonale dei Grigioni</p>	 <p>Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra</p>
Grundlage:	Vereinbarung vom:	Gültig ab:
Verwaltungsvereinbarung über die Zusammenarbeit Kapo GR – GWK bzw. EZV vom 14. Oktober 2015	14.10.2015	01.11.2015
Anhang 16 Strassenverkehrsrecht: Abgaswartung		

Gegenstand

- Abgaswartung bei abgaswartungspflichtigen Fahrzeugen abgelaufen
- Abgaswartung bei Fahrzeugen mit einem On-Board-Diagnose-System (OBD)

Rechtsgrundlagen

- Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge vom 19.06.1995 (VTS; SR 741.41)
- Verkehrsregelnverordnung vom 13.11.1962 (SR 741.11)
- Ordnungsbussenverordnung vom 04.03.1996 (SR 741.031)
- Astra Bundesamt für Strassen „Faktenblatt Abgaswartung Fahrzeug mit anerkanntem On-Board-Diagnose-System (OBD)“

Massnahmen

- Abgastest bis 6 Monate abgelaufen:
 - Busse einziehen mit Quittung OB-Verfahren (Halter & Lenker) oder Ordnungsbussen-Zettel mit Bedenkfrist (nur an Halter möglich)
 - Ist der Halter nicht vor Ort, muss dieser zu Bürozeiten kontaktiert werden und ist der Bedenkfristzettel sowie der Beanstandungsrapport diesem zu zustellen
 - Dem Lenker ist eine Kopie des Beanstandungsrapportes auszustellen (als Beweis bei einer weiteren Kontrolle)
- Abgastest über 6 Monate abgelaufen:
 - Verzeigung an die Staatsanwaltschaft GR
 - Beanstandungsrapport an den Halter direkt abgeben oder zustellen
 - Dem Lenker ist eine Kopie des Beanstandungsrapportes auszustellen (als Beweis bei einer weiteren Kontrolle)
- On-Board-System (OBD)
 - Wenn die Kontrolllampe leuchtet, Beanstandungsrapport erstellen
 - Frist: 1 Monat ab Aufleuchten der Kontrolllampe (Gemäss Aussage der Person)

Formulare

- Quittung OB-Verfahren oder Ordnungsbussen-Zettel mit Bedenkfrist
- Verzeigung gemäss Weisung GWK (bei Tatbeständen ausserhalb OBV)
- Einvernahme
- Beanstandungsrapport

Anhang 16

Strassenverkehrsrecht: Abgaswartung

Verteiler der Formulare

- Ordnungsbussen-Zettel (grün) innert 24 Std. an Kapo GR, VA
- Quittung:
 - Original weiss an fehlbaren Halter oder Lenker (Busse wird direkt bezahlt und ist rechtskräftig)
 - Kopie gelb verbleibt in Block
 - Kopie grün und TCPOS Auszug einerseits per Mail mit Scan an: va_kanzlei@kapo.gr.ch und andererseits grüner Quittungsbeleg sofort per Post zuzustellen.
- Busse mit Bedenkfrist (grün) innert 24 Std. an Kapo GR, VA
 - Original weiss an fehlbaren Halter direkt abgegen oder zustellen.
 - Halter ist über Busse oder Anzeige vorgänig in Kenntnis zu setzen
- Originalanzeige an die Staatsanwaltschaft GR
- Kopie an den zuständigen Polizeiposten Kapo GR
- Kopie des ganzen Dossiers bleibt beim Grenzwachtposten
- Kdo GWK gemäss TCPOS Weisung (Finanzmanagement)

Zustellung Inkasso

- Gemäss Weisung Kdo GWK

Besonderes

- Ist der Halter nicht vor Ort, sind die Halterdaten zu Handen der Kapo GR zu ermitteln (z.B. Kopie Fz Ausweis, Abgasdokument) und die Feststellung der Kapo GR zu Bürozeiten mittels Bericht zu übergeben
- Kopie des Abgaswartungsdokuments zwecks Dokumentation (Diesel oder Benzin) dem Bedenkfristzettel bzw. der Anzeige anhängen
- Fahrzeuge, welche vor dem 01.01.1976 erstmals immatrikuliert wurden und bestimmte Fahrzeuge mit einem On-Board-Diagnose-System (OBD) unterstehen nicht der Abgaswartungspflicht (Siehe beiliegendes Faktenblatt Abgaswartung)
- Wenn die OBD-Kontrolllampe (Farbe Gelb) bei laufendem Motor aufleuchtet, muss der Mangel innerhalb einem Monat behoben werden. Durch die Kontrollorgane ist ein Beanstandungsrapport auszustellen

Chur, den 14. Oktober 2015

Kantonspolizei Graubünden

Grenzwachtkorps

Walter Schlegel

Jürg Noth

Kommandant

Chef GWK

 <p>Kanton Graubünden Chantun Grischun Cantone dei Grigioni</p>	 <p>Kantonspolizei Graubünden Polizia chantunala dal Grischun Polizia cantonale dei Grigioni</p>	 <p>Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra</p>
Grundlage:	Vereinbarung vom:	Gültig ab:
Verwaltungsvereinbarung über die Zusammenarbeit Kapo GR – GWK bzw. EZV vom 14. Oktober 2015	14.10.2015	01.11.2015
Anhang 17 Strassenverkehrsrecht: Arbeits- und Ruhezeitverordnung (ARV) (EZV)		

Gegenstand

- Nichteinhalten der Arbeits- und Ruhezeitvorschriften (ARV) (Vorbehalten für MOBE-Team, EZV)

Rechtsgrundlagen

- Strassenverkehrsgesetz vom 19.12.1958 (SVG; SR 741.01)
- Kontroll- (Abschnitt 4) und Strafbestimmungen (Abschnitt 6) der Verordnung über die Arbeits- und Ruhezeit der berufsmässigen Motorfahrzeugführer und –fahrerinnen vom 19.06.1995 (Chauffeurverordnung [ARV 1]; SR 822.221)
- Verkehrsregelnverordnung vom 13.11.1962 (VRV; SR 741.11)
- Ordnungsbussengesetz vom 24.06.1970 (OBG; SR 741.03)
- Ordnungsbussenverordnung vom 04.03.1996 (OBV; SR 741.031)

Massnahmen

- OBV gemäss Art. 1 OBV Anhang 1 – Weiterfahrt gestatten
- Tatbestände ausserhalb OBV:
 - Verzeigung durch MOBE Team an die Staatsanwaltschaft GR inkl. Einvernahme

Formulare

- Quittung OBV
- Verzeigung gemäss Weisung GWK
- Einvernahme durch MOBE Team
- ETC Erfassungsblatt inkl. Kontrollbestätigung
- Bericht gemäss Weisung GWK (Bei Übergabe an Kapo GR)

Verteiler der Formulare

- Originalanzeige an die Staatsanwaltschaft GR
- Kopie an zuständigen Polizeiposten Kapo GR
- Kdo GWK gemäss TCPOS Weisung (Finanzmanagement)
- Bei Beschlagnahmung der Diagrammscheibe eine Bestätigung (Form. 25.20) für den Chauffeur erstellen

Zustellung Inkasso

- OBV gemäss Art. 1 OBV Anhang 1
- Gemäss Weisung Kdo GWK

Anhang 17

Strassenverkehrsrecht: Arbeits- und Ruhezeitverordnung (ARV) (EZV)

Chur, den 14. Oktober 2015

Kantonspolizei Graubünden

Grenzwachtkorps

Walter Schlegel

Jürg Noth

Kommandant

Chef GWK

 <p>Kanton Graubünden Chantun Grischun Cantone dei Grigioni</p>	 <p>Kantonspolizei Graubünden Polizia chantunala dal Grischun Polizia cantonale dei Grigioni</p>	 <p>Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra</p>
Grundlage:	Vereinbarung vom:	Gültig ab:
Verwaltungsvereinbarung über die Zusammenarbeit Kapo GR – GWK bzw. EZV vom 14. Oktober 2015	14.10.2015	01.11.2015
<p>Anhang 18</p> <p>Strassenverkehrsrecht: Beanstandungsrapport</p>		

Gegenstand

- Feststellung von technischen Mängeln
- Feststellung Nichtmitführen der vorgeschriebenen Dokumentation / Ausweisen
- Nachkontrolle bereits erstellter Beanstandungsrapporte durch das GWK bzw. der Kapo

Rechtsgrundlagen

- Strassenverkehrsgesetz vom 19.12.1958 (SVG; SR 741.01)
- Verkehrsregelnverordnung vom 13.11.1962 (VRV; SR 741.11)
- Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge vom 19.06.1995 (VTS; SR 741.41)

Massnahmen

- Beanstandungsrapport Kapo GR erstellen (Stempel Grenzübergang anbringen)
- Angemessene Zeitspanne zur Nachkontrolle einräumen (Für bestimmte Mängel Nachkontrolle an Grenzübergang nach Wunsch möglich)
- Betroffener meldet sich bei der vereinbarten Dienststelle (Kapo oder GWK)
- Nach Möglichkeit Beweissicherung mittels Kopie oder Foto sicherstellen
- Mängel fristgerecht und ordnungsgemäss behoben:
 - JA: Bestätigung auf Beanstandungsrapport Einzug und an ausstellende Dienststelle senden
 - NEIN: Postversand an den zuständigen Polizeiposten

Formulare

- Beanstandungsrapport Kapo GR

Verteiler der Formulare

- die vereinbarte Dienststelle (Kapo, GWK oder Strassenverkehrsamt)
- Ausstellende Dienststelle
- Betroffenen

Chur, den 14. Oktober 2015

Kantonspolizei Graubünden

Grenzwachtkorps

Walter Schlegel

Jürg Noth

Kommandant

Chef GWK

 <p>Kanton Graubünden Chantun Grischun Cantone dei Grigioni</p>	 <p>Kantonspolizei Graubünden Polizia chantunala dal Grischun Polizia cantonale dei Grigioni</p>	 <p>Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra</p>
Grundlage:	Vereinbarung vom:	Gültig ab:
Verwaltungsvereinbarung über die Zusammenarbeit Kapo GR – GWK bzw. EZV vom 14. Oktober 2015	14.10.2015	01.11.2015
Anhang 19 Pilzschutz		

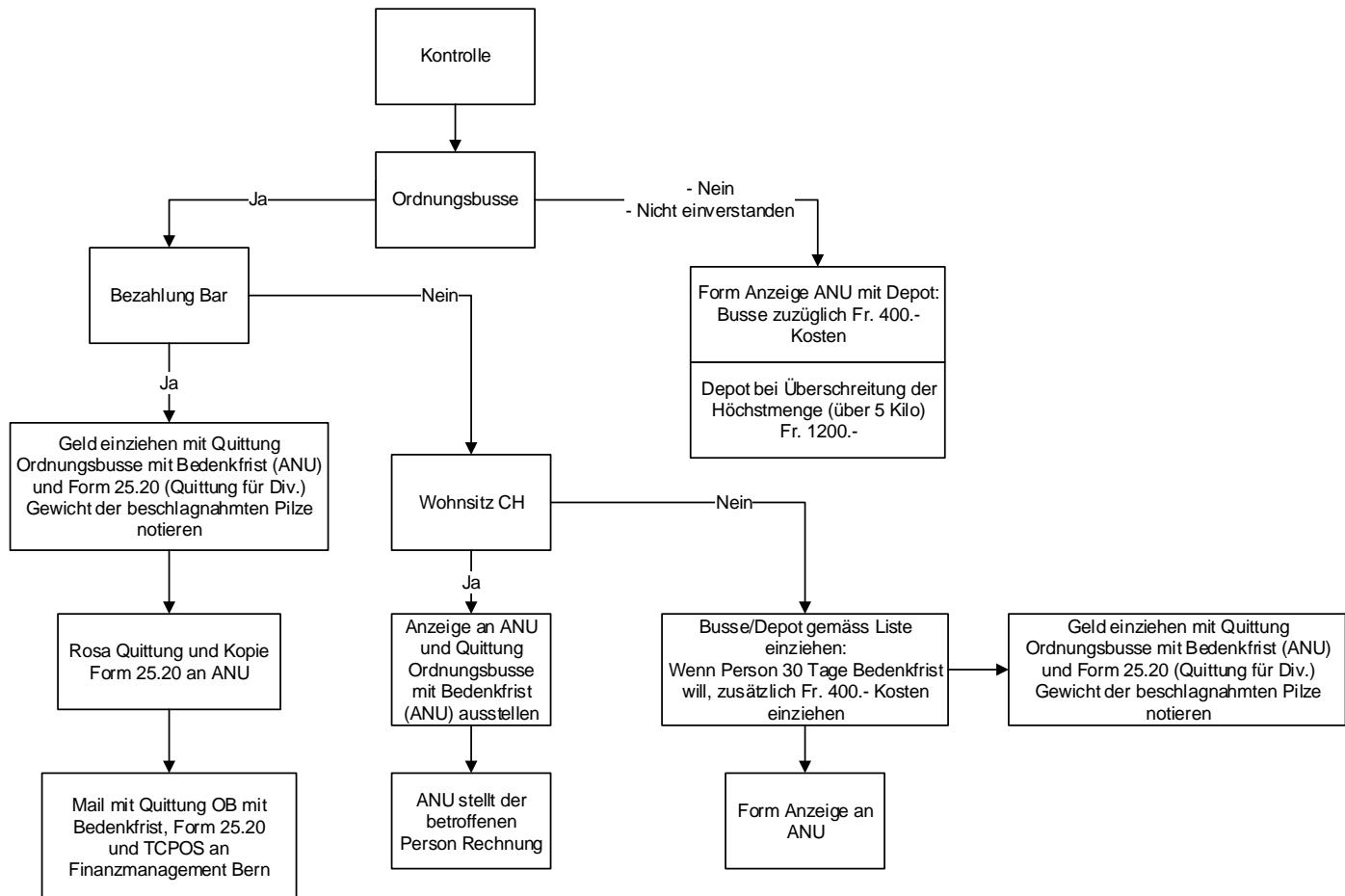
Gegenstand

- Verstoss gegen die Pilz- und Pflanzenschutzbestimmungen

Rechtsgrundlagen

- Kantonales Gesetz über den Natur- und Heimatschutz im Kanton Graubünden vom 19.10.2010 (Kantonales Natur- und Heimatschutzgesetz (KNHG); BR 496.000)
- Kantonale Natur- und Heimatschutzverordnung vom 18.04.2011 (KNHV; BR 496.100)
- Dienstanweisung Kapo GR Widerhandlung gegen die Pilzschutzbestimmungen (DA 3001)

Massnahme



Bussenliste bei Übertretungen der Pilzschutzbestimmungen (Art. 12)

Interpretation der Bussenliste

Ausserhalb der Schonzeit (also an erlaubten Tagen) werden die über der erlaubten Menge gesammelten Pilze konfisziert und die Busse ohne Toleranz entsprechend der Gewichtsstufe berechnet. Die Gewichtsstufen sind als "bis und mit" zu verstehen, z.B.

- Gesamtmenge Pilze mehr als 2 kg bis und mit 2.5 kg = Fr. 50.00 Busse
- Gesamtmenge Pilze mehr als 2.5 kg bis und mit 3 kg = Fr. 100.00 Busse.

Beim Pilzsammeln während der Schonzeit (1. bis und mit 10. jeden Monats) und in Pilzschutzgebieten werden alle Pilze konfisziert und bei Überschreiten der Mengenbeschränkung von 2 kg wird die Busse entsprechend der zu viel gesammelten Pilze erhöht, z.B.

- Bis 2 kg, Ziffer 2, Fr. 200.00 Busse
- 2.7 kg = Ziffer 3, Fr. 100.00 Busse (bis 1 kg) und Ziffer 2, Fr. 200.00 Busse = Total Fr. 300.00.

Lehnt die Person eine von mehreren ihr vorgeworfenen Übertretungen ab, oder übersteigt die Gesamtbussen den Betrag von Fr. 1'000.00, so werden alle Übertretungen im ordentlichen Verfahren beurteilt (Art. 46 Abs. 3 EGzStPO).

Lehnt ein Klient ohne Wohnsitz in der Schweiz die Barzahlung der Ordnungsbusse ab, sind zu der Ordnungsbusse auch die Kosten im Betrag von Fr. 400.00 als Depot abzunehmen.

Das Depot bei Überschreitung der Höchstmenge Pilze für Ordnungsbussen nach KNHV (über 5 kg) beträgt Fr. 1200.00.

Bussenliste (Art. 12)

1. Pilzsammeln in Pilzschutzgebieten Fr. 400.00
2. Pilzsammeln während der Schonzeit Fr. 200.00
3. Überschreiten der zulässigen Menge:
 - bis 1/2 kg Fr. 50.00
 - bis 1 kg Fr. 100.00
 - bis 2 kg Fr. 200.00
 - bis 3 kg Fr. 300.00
 - bis 4 kg Fr. 400.00
 - bis 5 kg Fr. 500.00
4. Sammeln in Gruppen von mehr als 3 Personen je Person Fr. 100.00
5. Gebrauch von Rechen, Hacken und anderen Geräten Fr. 200.00
6. Mutwilliges Zerstören von Pilzen Fr. 200.00

Bei Erfüllung mehrerer Tatbestände werden die Bussen kumuliert.

Pflanzenschutz

- Verzeigung mit Form Anzeige Pilz- und Pflanzenschutz an ANU

Formulare

- Quittung OB-Verfahren mit Bedenkfrist
 Form 25.20
 Form Anzeige Pilz- und Pflanzenschutz an das Amt für Natur und Umwelt (ANU)

Verteiler der Formulare

- Original an ANU
- Form 25.20 an ANU
- Quittung:
 - Original an Betroffenen
 - Kopie rosa an ANU
 - Kopie gelb verbleibt im Block

Zustellung Inkasso

- Gemäss Weisung Kdo GWK

Chur, den 14. Oktober 2015

Kantonspolizei Graubünden

Grenzwachtkorps

Walter Schlegel

Jürg Noth

Kommandant

Chef GWK

 <p>Kanton Graubünden Chantun Grischun Cantone dei Grigioni</p>	 <p>Kantonspolizei Graubünden Polizia chantunala dal Grischun Polizia cantonale dei Grigioni</p>	 <p>Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra</p>
Grundlage:	Vereinbarung vom:	Gültig ab:
Verwaltungsvereinbarung über die Zusammenarbeit Kapo GR – GWK bzw. EZV vom 14. Oktober 2015	14.10.2015	01.11.2015
<p>Anhang 20</p> <p>Inkasso von Depositen für Kapo GR</p>		

Gegenstand

- Inkasso von Depositen für Kapo GR

Rechtsgrundlagen

- Zollgesetz vom 18.03.2005 (ZG; SR 631.0)
- Gemäss Ausschreibung

Massnahmen

- Bussen- und Kostendepositum mittels TCPOS einziehen und bestätigen

Formulare

- TCPOS Quittung
- Kdo GWK gemäss TCPOS Weisung (Finanzmanagement)

Verteiler der Formulare

- Kapo GR (zuständiger Sachbearbeiter)
- Kdo GWK gemäss TCPOS Weisung (Finanzmanagement)
- Betroffener

Zustellung Inkasso

- Gemäss Weisung Kdo GWK

Chur, den 14. Oktober 2015

Kantonspolizei Graubünden

Grenzwachtkorps

Walter Schlegel

Jürg Noth

Kommandant

Chef GWK